

212020027
Proseminar

Joisten, Anna
Der Siebenjährige Krieg (1756-1763)

Zeit Di., 9:45-11:15

Ort Online-Selbststudium

Beginn 03.11.2020

Inhalt Der Siebenjährige Krieg zählt zu den herausragenden Ereignissen des 18. Jahrhunderts. Im Fokus der Geschichtsschreibung stand dabei lange Zeit vor allem der preußische König Friedrich II. und der umkämpfte Status Preußens als europäische Großmacht. Jüngere Studien verlassen die Ebene der „großen Männer“. Stattdessen stellen sie den Alltag der Soldaten und Zivilisten in den Mittelpunkt und beleuchten die Lebensumstände dieser Menschen. Zunehmend richtet sich der Blick der Forschung aber auch auf das globale Ausmaß des Krieges, dessen Ereignisse nicht nur Europa, sondern auch die überseeischen Imperien Frankreichs, Großbritanniens und Spaniens sowie die indigenen Völker Nordamerikas betrafen. Ein Seminar zum Siebenjährigen Krieg eignet sich, um exemplarisch die unterschiedlichen Perspektiven und Arbeitsweisen der Geschichtsforschung kennenzulernen. Anhand zeitgenössischer Quellen werden wir den Ursachen des Konflikts nachspüren, die verschiedenen Kriegsschauplätze beleuchten, die Auswirkungen auf die Zivilbevölkerung untersuchen und die Folgen des Krieges für die beteiligten Großmächte erörtern. Die Studierenden werden dabei mit grundlegenden Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vertraut gemacht.

Literatur Duchhardt, Heinz: Balance of Power und Pentarchie. Internationale Beziehungen 1700-1785. Paderborn u. a. 1997 (Handbuch der Geschichte der internationalen Beziehungen 4); Externbrink, Sven (Hg.): Der Siebenjährige Krieg. Ein europäischer Weltkrieg im Zeitalter der Aufklärung. Berlin 2010; Füssel, Marian: Der Siebenjährige Krieg. Ein Weltkrieg im 18. Jahrhundert. München 2010 (Beck Wissen 2704).

Scheinanforderungen Regelmäßige Mitarbeit, wöchentliche Bearbeitung von Aufgaben, schriftliche Hausarbeit

Sonstiges Das Proseminar umfasst insgesamt 3 SWS, das dazugehörige Tutorium (Cindy Müller) ist ein integraler Teil der Veranstaltung.

Max. Teilnehmer 25

Modul B.A.: Basismodul Neuzeit; B.A. gymn. LA: Basismodul Neuzeit

212020028 **Joisten, Anna**
Übung (mit eintägiger Exkursion) **Einführung in die Arbeit mit handschriftlichen Quellen aus der Frühen Neuzeit**

Zeit Mi., 9:45-11:15

Ort Online-Selbststudium

Beginn 04.11.2020

Inhalt Die Transkription handschriftlicher Quellen in eine lesbare Form stellt eine wichtige Grundlage für die Forschung dar. Zudem kommt jeder Historiker irgendwann mit handschriftlichen Quellen in Berührung, die auf den ersten Blick unlesbar erscheinen. Um mit Schriftstücken aus der Vergangenheit zu arbeiten, sind entsprechende Kenntnisse deshalb ungemein nützlich. Im Mittelpunkt der Übung steht das gemeinsame Lesen und Transkribieren von Handschriften aus dem 17. und 18. Jahrhundert, darunter auch Originale aus den Beständen unserer Abteilung. Die Lehrveranstaltung soll schriftgeschichtliche Grundlagen vermitteln, die Studierenden mit dem Lesen der Kurrentschrift vertraut machen und sie darüber hinaus ermutigen, handschriftliche Quellen schon während des Studiums für wissenschaftliche Arbeiten zu nutzen. Im Laufe der Übung ist ein Besuch des Hauptstaatsarchivs in Stuttgart und des Literaturarchivs in Marbach geplant.

Literatur Gutzwiller, Hellmut: Die Entwicklung der Schrift in der Neuzeit. In: Archiv für Diplomatik 38 (1992) 381-488; Süß, Harald: Deutsche Schreibschrift. Lesen und Schreiben lernen. Augsburg 2002.

Scheinanforderungen Regelmäßige Mitarbeit, Bearbeitung von Aufgaben, Transkription einer handschriftlichen Quelle, Exkursionsbericht

Max. Teilnehmer 25

Modul B.A.: Fachaffine SQ, Kernwahlpflichtbereich Themen der Neuzeit 1, Ergänzungswahlpflichtbereich Ergänzung Neuzeit; M.A.: Vertiefungsmodul 2 Arbeit am Original; B.A. gymn. LA: Kernwahlpflichtbereich Geschichtswissenschaft in der Praxis Neuere Geschichte in der Praxis, Erweiterungsmodul Neuzeit

212020029
Lektürekurs
(Englisch)

Litinskajte, Mingaile
Raubgier, Forscherdrang und Abenteuer. Die Reisebe-
richte von William Dampier (1651-1715) über die Weltum-
segelungen und Piratenfahrten

Zeit Mo., 11:30-13:00
Ort Online-Selbststudium
Beginn 09.11.2020

Inhalt William Dampier (1651-1715) stammte aus einer englischen Bauernfamilie und wurde schon als kleines Kind zur Waise. Um dem Leben eines Landwirts zu entgehen, entschied er sich für die Seefahrt. Er unternahm zahlreiche Piratenfahrten und segelte, von Abenteuerlust getrieben, drei Mal um die Welt. Trotz der Verbrechen, für die er schuldig gesprochen worden war, entging er der Strafe und wurde von der Royal Navy zum Kapitän einer Forschungsfahrt berufen. Mit großer Neugier beschrieb er alles, was er sah, sehr detailliert und verständlich. Seine wissenschaftlichen Erkenntnisse beeinflussten die Arbeiten von Charles Darwin, James Cook und Alexander von Humboldt. Seine faszinierenden Reiseberichte bieten nicht nur einen Einblick in die Kolonien des 17. Jahrhunderts und in die überseeischen Kulturen, sondern auch in das Leben eines Seemanns. Auszüge dieser Reiseberichte werden in diesem Lektürekurs gelesen, übersetzt und interpretiert.

Literatur Uszinski, Michael (Hg.): Neue Reise um die Welt. William Dampier. Berlin 2012. Norris, Gerald: The Buccaneer Explorer. William Dampier's voyages. Woodbridge 2008. Preston, Diana/Preston, Michael: A pirate of exquisite mind. Explorer, naturalist, and buccaneer. The life of William Dampier. New York 2004.

Scheinanforderungen Regelmäßige Mitarbeit, Kurzreferat, Klausur

Max. Teilnehmer 25

Modul B.A.: Kernmodul Lektüre und Interpretation; B.A. gymn. LA: Kernmodul Lektüre und Interpretation

212020030	Müller, Cindy
Tutorium	Tutorium – Propädeutik zum Proseminar Neuzeit „Der Siebenjährige Krieg“ (Anna Joisten)
Zeit	Do., 9:45-10:30
Ort	Online-Selbststudium
Beginn	12.11.2020
Inhalt	Studienanfänger werden sowohl mit den grundlegenden Arbeitsmethoden als auch mit den Techniken des Studiums der Neueren Geschichte vertraut gemacht. Themen sind u. a.: Wie finde ich erfolgreich Literatur? Wie halte ich ein Referat? Was muss ich beim Schreiben einer Hausarbeit beachten?
Literatur	Freytag, Nils/Piereth, Wolfgang: Kursbuch Geschichte. Tipps und Regeln für wissenschaftliches Arbeiten. 3. Aufl. Paderborn 2011.
Scheinanforderungen	Regelmäßige aktive Teilnahme und Mitarbeit, Erledigung von Hausaufgaben
Sonstiges	Die Lehrveranstaltung wird nur in der ersten Semesterhälfte und dafür in Doppelsitzungen abgehalten.
Max. Teilnehmer	25
Modul	B.A.: Basismodul Neuzeit; B.A. gym. LA: Basismodul Neuzeit